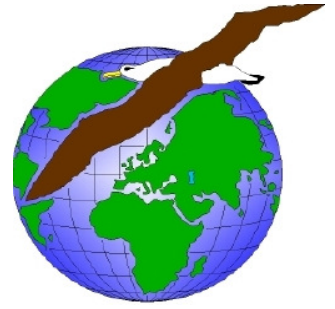


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Südkorea

vom 10.01. bis 24.01.2013

von Dr. Klaus Handke



Unsere Gruppe



von link nach rechts: Dr. Peter Berndt, Heidi Reetz, Dr. Lothar Biesert, Norbert von Bebbler, Dr. Klaus Handke (Reiseleiter), Mr. Chay (Fahrer), Manfred Reetz, Nial Moores (örtli. Reiseleiter) und Jürgen Schneider

Fotos: Jürgen Schneider

Südkorea

vom 10.01. bis 24.01.2013

Veranstalter:	Albatros-Tours
Reiseleiter:	Dr. Klaus Handke
Örtlicher Guide:	Nial Moores
Fahrer:	Mr. Chay u. sein Sohn (auf Jeju)
Teilnehmer:	von Bebber, Norbert Dr. Berndt, Peter Dr. Biesert, Lothar Reetz, Heidi u. Manfred Schneider, Jürgen (Veranstalter)

Vorwort

Südkorea gehört noch zu den von Ornithologen selten besuchten Ländern und auch große internationale ornithologische Reiseveranstalter haben dieses Land noch nicht in ihrem Programm. Insgesamt ist Südkorea mit Ausnahme von Seoul touristisch wenig erschlossen und bei uns kaum bekannt. Lediglich militärische Zwischenfälle oder Sportereignisse werden regelmäßig erwähnt. Für Individualreisende ist das Land trotz seiner hervorragenden Infrastruktur wegen der Sprachbarriere ungeeignet. Fast niemand spricht außerhalb der Hauptstadt englisch. Erschwerend kommt hinzu, dass es außerhalb von Seoul nur wenige bekannte Sehenswürdigkeiten gibt.

Wir konnten uns auf unserer 14 tägigen hervorragend organisierten Reise davon überzeugen, dass das Land Ornithologen viele spektakuläre Beobachtungsmöglichkeiten bietet - z.B. im Winter mehrere Kranicharten, Riesenseeadler, Schwarzschnabelstorch, Schwarzgesichtlöffler, Schuppensäger, Einsiedlerbekassine, Schwanengans und Japanalk).

Aufgrund einer sehr guten Verkehrsinfrastruktur mit kurzen Fahrzeiten, unserem hervorragenden ornithologischen Guide Nial, der über eine sehr gute Arten- und Ortskenntnis verfügte und über Handy regelmäßig über aktuelle Beobachtungen informiert wurde, und aufgrund eines außergewöhnlich kalten Winters war unsere Reise mit über 190 Vogelarten die bisher erfolgreichste Winterreise in diesem Land mit vielen faunistisch bemerkenswerten Nachweisen wie z.B. Schneekranich und Schmuckmeise in Jeju und die ersten Winterbeobachtungen von Wendehals und Graukopfstar.

Einige Teilnehmer hatten bis zu 70 „Lifer“. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass über 180 Arten von allen TN gut beobachtet bzw. gehört werden konnten. Nur zehn Arten (Trillersperber, Chin. Beutelmeise, Gelbbräuen-Laubsänger, Rotkehlrossel, **Flusswasseramsel**, Schafstelze, Sporn- u. Wiesenpieper, Bambus- u. Spornammer) wurden nur von einzelnen TN registriert.

Viele der interessanten Arten, wie z.B. Riesenseeadler, Reliktmöwe,



Schwarzschnabelstorch oder Keilschwanzwürger, sind im Land allerdings nur sehr selten bzw. nur an wenigen Stellen zu beobachten. Es ist auch bezeichnend, dass wir 50 der 191 Arten nur jeweils einmal bzw. an einem Tag beobachten konnten. Viele Arten (selbst Saatkrähen) sind sehr scheu und oft nur aus großer Entfernung zu beobachten.

Wir haben auf unserer Reise fast das ganze Land umrundet und einmal von der Demarkationslinie im Norden bis zur kleinen Insel Marado in Nord-Süd-Richtung durchquert. Dank unseres großen Reisebusses, kurzer Fahrstrecken von 1,5 bis drei Stunden und sehr gut ausgestatteten Hotelzimmern war das Reisen trotz der niedrigen Temperaturen relativ bequem. Der Schwerpunkt unserer Beobachtungen lag dabei vor allem in den Feuchtgebieten an der Küste bzw. in den Flussniederungen.

Ein besonderes Erlebnis war die koreanische Küche. Dank der Experimentierfreude bzw. Toleranz aller Teilnehmer und der Hilfe unseres Fahrers haben wir mittags und abends immer koreanisch gegessen und stets neue Gerichte probiert. Zumindest etwas Kultur haben wir zum Schluss in Seoul mit dem Besuch eines Kaiserpalastes und des Völkerkundemuseums erleben dürfen.

Das Land wirkt „neu“ und außerordentlich effizient (z.B. Verkehr, Einchecken am Flughafen und in den Hotels, Hotelzimmer). Insgesamt hat sich Südkorea innerhalb von nur vierzig Jahren von einem bettelarmen Agrarland auf der Entwicklungsstufe des Sudan zu einem der führenden Industriestaaten entwickelt (Platz 11), das mehr exportiert als Länder wie Russland und Großbritannien. Die Hotelzimmer sind hervorragend ausgestattet (z.B. Computer, beheizbares Bett u. Klobrille, Fußbodenheizung). Alte Gebäude sind kaum zu finden. Überall wird gebaut und damit auch sehr viel zerstört, z.B. das mit 400 km² zweitgrößte Wattengebiet weltweit (Saemangeum). Auch die Infrastruktur in den Reservaten (Beobachtungsstände, Info-Zentren, Wege) wirkten für uns sehr modern und überdimensioniert.

In der Mentalität unterscheiden sich Europäer und Koreaner erheblich, das zeigte sich immer wieder bei organisatorischen Fragen zwischen Fahrer und Guide, bzw. zwischen Jürgen und mir bzw. dem Fahrer und Nial auf der anderen Seite. Direkte Ansprache ist verpönt und auf Höflichkeit wird sehr großen Wert gelegt.

Auch die Rahmenbedingungen beim Beobachten und Fotografieren waren erst einmal für uns etwas gewöhnungsbedürftig (kein Einsatz von tapes, niemals im Gelände laut reden und lachen..., Spektiv nicht auf der Schulter tragen (erinnert an Waffen), niemals sich mit Fotoapparat den Vögeln nähern Letztendlich war unsere Reise aber sehr erfolgreich und alle waren mit den Beobachtungen sehr zufrieden. Wir haben ein sehr ungewöhnliches Land kennen gelernt, das sicherlich auch im Mai seinen (ornithologischen) Reiz hat, wenn alle Brutvögel angekommen sind und viele Durchzügler wie Löffelstrandläufer und Tüpfelgrünschenkel anzutreffen sind..

Besonders bedanken möchte ich mich bei Heidi, die uns regelmäßig mit geschmierten Broten und „Medizin“ versorgt hat und Norbert, der einige ornithologische Highlights aus großer Entfernung für uns entdeckt hat!



Das Tagesgeschehen in Kurzform

10.1.: morgens indiv. Anreise von Bremen, Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt n. München, Weiterflug mittags nach Incheon
11.1.: morgens Ankunft in Incheon, Exkursion im Lsan Lake Park und im Arboretum, Übernachtung im N Motel, Jeonkok (1 Ü)
12.1.: Fahrt zur DMZ (Kraniche) u. zur Mönchsgeierfütterung, danach Rückfahrt n. Incheon, um Reliktmöwen zu beobachten (1 Ü)
13.1.: Han-River/Stadtpark, danach Schuppensägerbeobachtung u. Fahrt z. Equus Motel in Gangneung (1 Ü)
14.1.: vorm. Exkursion in Gangneung (Park am Cheongcho Lake), danach Fahrt z. Yangyang-Mündung und anschließend mit mehreren Stopps n. Hwajin Po zur January Pension (2 Ü)
15.1.: Exkursionen an der Nordostküste
16.1.: Exkursion in Songjiho, Bootsfahrt von Hwajin Po aus, Exkursion an der Yangyang-Mündung u. Fahrt z. S Motel in Uljin (1 Ü)
17.1.: Starker Schneefall, Fahrt zum Jangiigot Lighthouse und anschließend mehrere Stopps an der Küste, Fahrt n. Busan zum Joyhotel (1 Ü)
18.1.: Flug n. Jeju und Besuch v. Parkanlagen in d. Hauptstadt, danach Fahrt zu zwei Feuchtgebieten im Südosten, Übernachtung in Seogwipo im Hotel Little France (1 Ü)
19.1.: Parkanlage in Seogwipo – Suche n. Bambusammer – Bootsfahrt n. Marado – Wanderung in den Bergen bei Boseong – Halla Arboretum – Übernachtung in Jeju Si im Dezember Hotel (1 Ü)
20.1.: morgens Flug n. Busan – Nakdong-Fluss – Joonam Reservat – Übernachtung im Shil Motel in Jinju (1 Ü)
21.1.: Suncheon-Bay – Übernachtung im Bobos Motel, Gunsan (1 Ü)
22.1.: Besuch eines Krähenschlafplatzes – Gampsopoy-Marsch - Geum-Ästuar – Gomso-Bay – Übernachtung im Nova Motel, Boryeong
23.1.: Fahrt zur Southern Hann River Fortress (Festung) – Besichtigung des Gyeongbokgung-Palastes u. des Völkerkundemuseums – Übernachtung im Sky Hotel, Incheon (1 Ü)
24.1.: Mittags Rückflug n. München, wo wir gegen 18 Uhr ankommen. Weiterflug n. Bremen, Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt

Einige Infos zum Reiseland

- Südkorea ist der größte Erzeuger von Schiffen, Halbleitern und Bildschirmen
- S. hat einen sehr geringen Migrantenanteil (1 %); größte Minderheit sind die Chinesen (180 T.)
- Fast die Hälfte der Einwohner sind konfessionslos
- 21 Atomkraftwerke produzieren 45 % der Energie
- S. hat einen sehr hohen Verstädterungsgrad (83 %)
- S. hat eine der niedrigsten Geburtenraten weltweit
- S. steht auf Platz 39 im Korruptionsindex (hinter Ländern wie Botswana und Puerto Rico)
- S. nimmt Platz 1 bei Schönheitsoperationen ein (vor Brasilien)
- S. ist eines der zehn größten Exportländer (vor Russland u. GB)
- Die Arbeitslosigkeit lag 2011 bei 3.3 %
- 2011 besuchten 10 Mio. Ausländer das Land (insbes. aus Japan, China, Taiwan u. Hongkong)
- Mit 487 E./km² ist S eines der am dichtesten besiedelten Länder der Welt
- Nur 20 % der Fläche sind f. Landwirtschaft geeignet
- Zwei Drittel des Landes sind (wieder) bewaldet
- Jeder Koreaner besitzt durchschnittlich drei Handys
- S. hat einen sehr hohen Anteil an Abiturienten
- S. hat die höchste Selbstmordrate bei Jugendlichen
- Seoul hat das drittgrößte Metronetz der Welt
- Seoul ist die zweitgrößte Metropolregion



Besonders schöne Naturerlebnisse

- Abflug der Weißnacken- u. Mandschurenkraniche an der DMZ
- Mönchsgeier an der DMZ
- **Erddrossel** und Blauschwänze im Park von Jeju
- Rosengimpel und Einsiedlerbekassine im National Arboretum
- Gelbschnabeltaucher im Hafen von Hwajin Po
- Schwarzgesichtlöffler auf Jeju
- Mönchskraniche an der Suncheon Bay
- vier Starenarten auf einer Stromleitung bei Busan
- Blutseidenschwänze, Chinesenkleiber und Schwarzschnanz-Kernbeißer im Ilsan Lake Park / Seoul

Besonders schöne Landschaften

- Der Nordosten bei Hwajin Po
- Vulkanlandschaft auf Jeju

Sonstige interessante Erlebnisse

- Besuch des Palastes der Strahlenden Glückseligkeit (Gyeongbokgung) sowie des Völkerkundemuseums in Seoul

Besonders schöne Quartiere

- January Pension (14. u. 15.1.) in Hwajin
- Hotel in Incheon (12.1.)
- Bobos Motel in Gunsan

Besonders gutes Essen

1. Tag (Feuertopf/Seoul)
4. Tag (Hühnertopf)
5. Tag (gegrillter Fisch)
6. Tag (Meeresfrüchtetopf)
7. Tag (Koberind)
8. Tag (Scharfes Makrelenessen)
9. Tag (Meeresfrüchtetopf)

Kleinere Pannen, Pleiten, unschöne Erlebnisse

- unsere stürmische Bootsfahrt am 16.1. (gefährlich u. ornithologisch wenig ergiebig)
- die großen Gluckentenschwärme bleiben unsichtbar...
- starker Schneefall u. Verkehrschaos am 18.1.
- Dauerregen am 21.1.
- Anstrengende Wanderung an vereisten Steilhängen am 23.1. am Rand von Seoul
- Kleinere Dissonanzen zwischen einheimischem Guide u. Fahrer
- stressige Pass-Suche eines TN unmittelbar vor dem Abflug nach Busan (Pass war in einer Jackentasche....)
- zwei TN erkälten sich

Was haben wir verpasst (Auswahl)?

Rohrdommel, Merlin, Mangrovenweihe, Grün- u. Rotschenkel, Zwerg- u. Marmelalk, Klippentaube, Wald- und Sumpfohreule, Habichtskauz, Grauscheitelspecht, Schachwürger, Dunkel-laubsänger, Tristram- u. Mandschurenammer

Am regelmäßigsten beobachtete Vogelarten (Anzahl der Beobachtungstage in Klammern)
Orientturteltaube (13), Elster (13), Östliche Kohlmeise (13), Stockente (12), Graureiher (12), Silberreiher (12), Orpheusbülbül (12), Feldsperling (12), Kernbeißer (12) u. Östliche Fleckschnabelente (11)

Am häufigsten beobachtete Vogelarten (Anzahl der Vögel in Klammern)
Saatkrähe (ca. 8000), Blässgans (ca. 7700), Vegamöwe (ca. 4700), Sturmmöwe (ca. 3600), Tafelente (ca. 3300), Alpenstrandläufer (ca. 3300) u. Meerscharbe (ca. 2550)

Ungewöhnliche Nachweise

- Graugans: 1 Ex. am 13.1: am Han-Fluss (2. Nachweis f. Südkorea)
- Pfeifente: ca. 750 Ex. am 20.1. bei Busan (s. hohe Winterrastzahl)
- Schelladler: 1 Ex. am 18.1. in Jeju (nur sehr wenige Überwinterungsgebiete)
- Teichralle in Jeju am 18.1. (es gibt nur 2 regelmäßige Überwinterungsplätze)
- Schneekranich in Jeju am 18.1. (2. NW in Jeju – in Südkorea sehr seltener Gast!)
- Reliktmöwe: 18 Ex. am 12.1. bei Incheon (Höchstzahl seit 7 Jahren)
- Dickschnabellumme: 25 Ex. am 16.1. an der Nordostküste (Höchstzahl f. Südkorea)
- Japanalk: 4 Ex. am 19.1. an der Südküste von Jeju (s. selten vor der Küste Jejus zu sehen)
- Wendehals: 1 Ex. am 10.1. auf Marado (1. Winternachweis für Südkorea)
- Schmuckmeise: 2 Ex. am 18.1. in Jeju-si (2. Nachweis für Korea)
- Waldbaumläufer: 1 Ex. am 11.1. in Seoul (s. seltener Wintergast in Südkorea)
- Wiesenpieper: 1 Ex. am 13.1. am Han-Fluss (2. NW für Südkorea, 4. NW für Ostasien)
- Graukopfstur: 1 Ex. am 20.1. in Busan (1. Winternachweis für Südkorea)
- 4 Starenarten (Graukopf-, Seiden-, Weißwangen- und Europäischer Star) zusammen am 20.1. in Busan (äußerst seltene Winterbeobachtung)
- Rötelsperling: 380 Ex. am 17.1. am Jangigot Lighthouse (s. hohe Zahl)
- Rauhfußbussard, Blutseidenschwanz, Rosengimpel, Gimpel u. Bergbraunelle: überdurchschnittlich viele Beobachtungen aufgrund des ungewöhnlich kalten Winters!

Vögel der Reise (Highlights für Mitteleuropäer...):

Riesenseeadler, Gelbschnabel-Eistaucher, Schwarzschnabel-Storch, Schwarzgesicht-Löffler, Japan-Kormoran, Schwanengans, Schuppensäger, Schnee-, Mönchs-, Mandschuren- und Weißnackenkranich, Ussuri-Regenpfeifer, Einsiedler-Bekasine, Saunders- und Reliktmöwe, Brillenteiste, Japanalk, Keilschwanzwürger, Blutseidenschwanz, Erddrossel; Blauschwanz, **Chinakleiber**, Buntmeise, Meisen- und Rosengimpel und Bambusammer



Praktische Hinweise für künftige Reisen

- unbedingt sehr warme Kleidung, feste Schuhe und Regenkleidung mitnehmen
- da sehr oft u. aus gr. Entfernung beobachtet wird ist ein Spektiv dringend erforderlich
- Fotos sind oft nur aus großer Entfernung möglich (aus Naturschutzgründen u. aufgrund der großen Fluchtdistanz der Vögel)
- Wegen der Scheu vieler Vogelarten im Gelände lautes Sprechen möglichst vermeiden
- Ein MP-3-Player ist für Eulen, Grauscheitelspecht u. Bambusammer hilfreich
- Die Bootsfahrt kann nur bei sehr ruhiger See erfolgen (Rettungswesten u. gemütliche Sitzgelegenheiten sind auf dem kleinen Fischerboot nicht vorhanden)
- Bei der Bootsfahrt sollten wasserdichte Kleidung u. ein wasserdichter Sack für das Gepäck mitgenommen werden
- Teebeutel bzw. Instantkaffee sind in den Hotels hilfreich, da es dort fast immer heißes Wasser gibt!
- Einkaufsmöglichkeiten bestehen fast immer in Hotelnähe
- Brot kann man vor allem in „Bakerys“ (nicht immer vorhanden) kaufen
- Trinkgelder sind unüblich (Ausnahme Fahrer u. Guide)
- Fast alle Hotels sind mit vielen mitteleuropäischen Steckdosen u. Computern ausgestattet
- In den Hotelzimmern und den meisten Restaurants zieht man die Schuhe aus
- Man isst immer mit Stäbchen bzw. bekommt auch Löffel und ggfs. Gabeln (NIE Messer!)
- Kriminalität gibt es kaum – man kann unbedenklich Gepäckstücke auch unbewacht im Auto lassen
- Nicht am und in den Flughäfen fotografieren
- Sonnenaufgang 7.20 h/ Sonnenuntergang: 17.50 h

Typisch für das Reiseland (Auswahl)

- es gibt fast nirgends alte Gebäude
- überall wird gebaut
- sehr gutes Straßennetz
- überall gibt es saubere Toiletten
- viele Vogelarten (z.B. auch Saatkrähen) sind scheu
- es gibt fast überall Fußbodenheizung
- sehr geringe Kriminalität
- Reservate sind oft mit sehr guter Infrastruktur (Beobachtungsstände, Wege, Parkplätze, Info-Zentren) ausgestattet
- Das Essen ist meistens scharf

Einige Worte zu den Unterkünften

- Zufahrt über ein Tor mit „Vorhang“ als Sichtblende, damit Kennzeichen nicht erkannt werden...
- Rezeption besteht aus kleiner Öffnung, durch die Bargeld (Vorkasse...) bzw. Schlüssel geschoben werden
- Es gibt kein Frühstück, aber Kaffee bzw. Tee unten bzw. auf allen Zimmern
- Es gibt zahlreiche europäische Steckdosen
- Die Zimmer sind meist groß, hell, sauber und mit Fußbodenheizung ausgestattet
- Schuhe werden im Voraum abgestellt (es gibt Haus- u. Badeschuhe)
- Fast immer sind PC und Kühlschrank (Getränke sind frei) auf den Zimmern vorhanden
- Wasserkocher bzw. Wasserautomat und Föhn sind fast immer vorhanden
- Toiletten sind oft beheizt bzw. mit moderner Düsenpülung ausgestattet
- Viele Betten sind beheizt
- Bäder sind oft mit Whirlpool ausgestattet
- Manchmal fehlt Bettwäsche
- Auch für Paare gibt es nur ein großes Handtuch
- Überall gibt es Seife, Shampoo, Zahnbürste, Kondome...
- In der Regel sind die Zimmer sehr warm (bis zu 28°C) und die Temperatur kann nicht reguliert werden (Lösung: Fenster öffnen und nasse Tücher/Kleider auf den Boden legen um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen)

Übersicht über das Tagesgeschehen

Donnerstag, 10.01.2013

Morgens individuelle Anreise von Bremen, Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt nach München, wo wir uns am Lufthansa-Gate treffen. Wir haben plus 2°C und schönes Wetter. Zwei TN kennt der RL bereits von früheren Reisen. Bis auf Jürgen und Peter war noch kein TN vorher in Ostasien gewesen. Insgesamt hat die Gruppe drei Spektive.

Gegen 13 Uhr starten wir mit fast einer Stunde Verspätung in einem nur spärlich besetzten Flugzeug. Jeder TN hat mind. zwei freie Sitze für sich! Die Flugzeit beträgt fast 10 Stunden (8 h Zeitunterschied). Unterwegs lernen wir erstmals Kimchi kennen, eine sauer-scharfe Beilage aus Kohl, die bei keiner koreanischen Mahlzeit fehlt.

Freitag, 11.01.2013

Landung um 6.45 h mit 15 Minuten Verspätung bei Dunkelheit am Flughafen **Incheon**, der als einer der modernsten weltweit gilt. Der Flughafen liegt ca. 66 km von Seoul entfernt. Die Stadt hat sich von 4700 Ew. (1883) auf 2.7 Mio Ew. (2012) und damit zur drittgrößten Stadt des Landes entwickelt. Hier unternahm Mac Arthur 1950 im koreanischen Krieg mit einer Anlandung von 80.000 UN-Soldaten den entscheidenden Entlastungsangriff im Rücken der Nordkoreaner

Bei der Einreise werden Fingerabdrücke genommen und alle Einreisenden fotografiert. Am Flughafen herrscht Fotoverbot! Nach zügiger Abfertigung und Geldwechsel treffen wir auf unseren engl. Guide Nial, dem einzigen ornithologischen Guide der Halbinsel, der seit 20 Jahren hier lebt und mit einer Koreanerin in Busan verheiratet ist und für eine Naturschutzorganisation mit 200 Mitgliedern arbeitet. Um 9.20 h fahren wir mit einem großen Reisebus und Fahrer „Mr. Chay“ zum **Ilsan Lake Park in Seoul**. Unterwegs werden Weißnackenkraniche, Kormorane, Seeadler, die einzigen Rostgänse der Reise und Orientturteltauben bestimmt.

Von 10.15 bis 12 h exkursionieren wir bei eisigen Temperaturen im offenen Parkgelände, nachdem wir von Nial instruiert wurden, Vögel nicht durch lautes Reden und Fotografieren zu stören und keine Infos an

Tierfotographen weiterzugeben, um Störungen zu vermeiden...Die Exkursion verläuft sehr erfolgreich mit vielen interessanten Arten wie Kizukispecht, Buntmeise, Braunkopf-Papageischnabel, Chinakleiber (an kl. Kiefernästen mit aufgeworfenem Schnabel), Naumann-Drossel, Spiegelrotschwanz, Bergbraunelle, Meisen- und Rosengimpel, Schwarzschwanz-Kernbeißer sowie Wald- und Schmuckammer. Ein Höhepunkt ist sicherlich die Beobachtung von acht **Blutseidenschwänzen**.



Daneben werden u.a. Grau- und Buntspecht, Östl. Mäusebussard, Östl. Kohl-, Sumpf- und Tannenmeise, Kleiber, Wintergoldhähnchen, Waldbaumläufer, Bergfink und Seidenschwanz beobachtet. Eine Seltenheit ist auch ein Waldbaumläufer. Wir sind erstaunt über die vielen Fotografen, die mit ihren großen Objektiven auf der Suche nach den Blutseidenschwänzen sind. Nach Angaben von Nial gibt es derzeit ca. 300 Tierfotografen im Lande, die sich oft sehr rücksichtslos verhalten.

Gleich gegenüber des Parks essen wir mit Stäbchen unser erstes koreanisches Gericht „Bulgogi“ (Feuerfleisch), dünne Rindfleischscheiben, die über dem offenen Feuer gegrillt und dann in ein Wirsingblatt gelegt und mit Knoblauch, Kimchi und anderen Zutaten verfeinert werden. Allen schmeckt das ungewohnte Essen, zu dem Grüner Tee serviert wird.

Danach fahren wir nach Nordosten in das **National Arboretum bei Gwangneung**, das wir um 14.45 h erreichen. Wir wandern hier bis 17.30 h durch ein parkähnliches Gelände mit alten Bäumen und einem Bach. Die Hauptattraktion wird gleich am Parkplatz gesehen: mehrere **Einsiedlerbekassinen** zeigen sich im Bach. Dies ist weltweit der beste Platz (und Südkoreas einzige Stelle), um diese seltene Gebirgsart zu beobachten. Insgesamt zählen wir fünf Vögel.



Weitere bemerkenswerte Arten sind Mandarinente, Rosengimpel (werden von Fotografen gefüttert), Büffelkopfweber, Schwarzspecht, Eisvogel, Fichtenkreuzschnabel und zwei Gimpelrassen (1x pyrrhula, viele roseacea), sowie zwei Chin. Wasserrehe. Laute Lautsprecherdurchsagen weisen uns regelmäßig auf die Schließung des Parks hin. Nach einer Stunde und 40 Minuten erreichen wir um 19.10 h das N Motel in **Jeonkok** (1 Ü), das auf uns etwas gewöhnungsbedürftig und düster wirkt. Es sollte aber das schlechteste dieser Reise bleiben. Etwas überrascht sind wir auch, dass der Bus nicht vor dem Hotel hält, sondern dass wir, wie fast immer in den nächsten Tagen, unser Gepäck von einem Parkplatz zum Hotel oft einige 100 m weit schleppen müssen (andere Länder, anderes Fahrerverhalten...). Da alle müde sind, essen wir in einem Schnellrestaurant nur ein einfaches Nudelgericht und erstellen die Liste (50 Arten). Wir besprechen eine Änderung des Programms, um morgen Nachmittag in Incheon die seltene Reliktmöwe bei Flut zu suchen.

Samstag, 12.01.2013

Es hat nachts geschneit, morgens sind es minus 5 °C! Aufbruch um 6.45 h in Richtung Norden auf verkehrsarmen Strassen nach **Cheorwon**. Von 7.45 bis 10 h exkursionieren wir in der **Citizen Controlled Zone** am Rande der DMZ. Von einem Aussichtspunkt aus mit vereisten Treppen beobachten wir als einzige Besucher den Aufbruch der Mandschuren- und Weiß-nackenkraniche. Bei der anschließenden **Exkursion im Kulturland** werden u.a. Östl. Mäusebussard, Stockente, Orientturteltaube, Blauelster, Blutseidenschwanz, Chinesen-grünling, Gimpel, Kernbeißer, Bergbraunelle, Rosen- und Langschwanzgimpel, Eichelhäher, Schmuck- und Waldammer sowie ein Eichhörnchen bestimmt.

Anschließend fahren wir ca. 25 Min. vorbei an nahrungssuchenden Weißnacken- und Mandschurenkranichen sowie einer Ansammlung von Mönchsgeiern zu einem **Stausee**, an dem Mönchsgeier gefüttert werden. Den hier regelmäßig anzutreffenden Keilschwanzwürger suchen wir vergeblich. Dafür werden die ersten Wiesenammern bestimmt. Bis zu 1000 Mönchsgeier aus der Mongolei verbringen regelmäßig den Winter im Norden Südkoreas. Das ist weltweit die größte Ansammlung. Wir sehen an der Futterstelle ca. 30 Geier, Blässgänse, Saat- und Aaskrähe und auf dem Stausee Seeadler, Stock-, Östliche Fleckschnabel- und Gluckente (sehr weit entfernt) Anschließend fahren wir parallel zur Grenze nach Westen entlang des Imjingang-Flusses über **Munsan** auf fünfspuriger Autobahn an die Küste nach **Incheon**, wo wir ein spätes Mittagessen einnehmen. Von 15.30 bis 17 h beobachten wir bei Flut an der **Küste** von einer viel befahrenen Strasse aus Mongolen-, Vega-, Japan-, Tundra-, Sturm-, Saunders- (224 Ex.) und Reliktmöwen (18 Ex.), Brandgänse, Brachvögel u. Alpenstrandläufer. Reliktmöwen sind sehr seltene Brutvögel (unter 2000 Paare) in der Mongolei. Bei unserer Beobachtung handelt es sich um die größte Ansammlung in Korea in den letzten sieben Jahren. Die Saundersmöwe ist ein Spezialist von Wattflächen, die in sieben Kolonien in ca. 5000 Paaren zwischen der chinesischen und koreanischen Küste brütet. Letzter Exkursionspunkt ist von 17.15 bis 17.45 h ein **ehemaliger Golfplatz** (Bauerwartungsland), wo wir u.a. Rostflügel- u. Naumanndrosseln, Meisengimpel u. Papageischnäbel beobachten. Um 18.10 h erreichen wir ein gutes Hotel an der Küste (1 Ü) und um 19 h essen wir im nah gelegenen Restaurant von heute Mittag eine scharfe Hühnersuppe.

Sonntag, 13.01.2013

Um 6.30 Uhr Aufbruch zum **Han-Fluss am Rand von Seoul**. Dieses Gelände ist ein Park, der für die Olympischen Sommerspiele angelegt wurde und aufgrund regelmäßiger Überschwemmungen recht naturnah wirkt. Heute am Sonntag ist Ausflugstag und viele Tausend Koreaner sind hier trotz eisiger Temperaturen unterwegs. Wir beobachten zuerst Zwerg-, Pallas- und Rohrammern. Auf dem teilweise zugefrorenen Fluss entdeckt Jürgen den ersten adulten Riesenseeadler. Nur ca. 10-15 Vögel überwintern regelmäßig im Land. Außerdem werden als weitere neue Arten Ussuri-Regenpfeifer und Japanstelzen registriert. Bemerkenswert ist auch die Beobachtung einer Graugans (1. Nachweis für Südkorea nach sieben Jahren), Wiesenpieper (2. Nachweis für Korea, 4. Nw. für Ostasien) und Wasserpieper (seltener Wintergast). Ungewöhnlich sind für uns auch die ostasiatischen Gänsesäger, die sich durch eine stärkere Haube auszeichnen. Außerdem beobachten wir Habicht u. Seeadler, Singschwäne, Zwergsäger, sehr viele Schellenten, Östliche Fleckschnabelenten, Flusssufer- u. Waldwasserläufer, Eisvogel, Mongolenmöwe, Blauelster u. Maskenammer. Wir treffen hier auch eine Gruppe junger Ornithologen. Unser Plan, an einer Hauptstrasse wieder den Bus zu besteigen, um an das andere Flussufer zu kommen, erweist sich als sehr schwierig und zeitaufwändig, da wir die autobahnähnlichen Strassen nicht überqueren können und der Bus einen großen Umweg fahren muss. Schließlich klappte es doch noch und wir können den Riesenseeadler zusammen mit Seeadlern, **Meisengimpel** und Spiegelrotschwanz von der anderen Flussseite aus beobachten. Obwohl der Riesenseeadler von Elstern heftig angegriffen wird, fliegt er nicht auf. Unser Mittagessen nehmen wir ausnahmsweise an einer Raststation an der Autobahn zwischen 13.- 13.45 h ein. Man wählt ein abgebildetes nummeriertes Gericht aus und wartet auf den Aufruf der Nummer. Nach einigem Suchen und neuesten Informationen über Handy erreichen wir um 15.30 h den **Southern Han**, wo wir unsere Zielart, den Schuppensäger mit neun Exemplaren beobachten können. Dieser Brutvogel aus dem östlichen Sibirien und China gehört mit weniger als 2000 Exemplaren zu den weltweit seltensten Wasservogelarten. Außerdem sehen wir u.a. Singschwäne, Östliche Fleckschnabelente, Japanstelze, Pazifikpieper, China-Grünfinken und Erlenzeisig. Um 16.30 h fahren wir in teilweise stockendem Verkehr zum Equus Motel in **Gangneung** an der Ostküste (1 Ü), wo wir um 18.40 h ankommen. In dieser Stadt mit 225.000 Einwohnern finden 2018 die olympischen Eislaufwettbewerbe statt. Kurioserweise befindet sich hier das größte Edison-Museum mit über 4500 Grammofonen und über 150000 Musikalben. Da unser Bus nicht am Hotel halten kann, ist für uns mit Gepäck ein längerer Anmarsch erforderlich. Um 19.30 h essen wir einen sehr leckeren Hühnertopf, der am Tisch zubereitet wird, bevor wir die Liste erstellen.



Montag, 14.01.2013

Es sind morgens -3°C bei bedecktem Himmel. Um 7.30 h fahren wir zu einem **Süßwasser-See in Strandnähe**, den wir nach 10 Minuten erreichen (**Cheongcho-See**). Wir exkursionieren in dem parkähnlichen Gelände bis 10.15 h mit einem schlecht gelaunten Nial. Wir sehen u.a. eine Silber- u. Graureiherkolonie, Mittelsäger, Bergenten, Grau- und Buntspecht, zwei Seidenschwanzarten, Spiegelrotschwanz, Meisengimpel, zwei verschiedene Gimpelrassen (rosacea und der sehr seltene crassirostris), Naumanndrossel und vor allem Möwen. Nial ist in seinem Element und zeigt Kamtschatka-, Sturm-, Eis-, Bering-, Vega-, Mongolen-, Japan- und Tamyrmöwe und möglicherweise sogar eine unausgefärbte Westmöwe (muss noch überprüft werden). Allerdings

teilen nicht alle TN dessen Leidenschaft für diese Tiergruppe...

Bei schönem Wetter fahren wir entlang der Küste nach Norden, während Heidi für uns alle netterweise Frühstücksbrote schmiert. Die Küste fällt hier mit 1500 Metern steil ab ins Meer und alle Strände sind mit Wachtposten und Stacheldraht gesichert, da hier in der Vergangenheit ein nordkoreanisches U-Boot mit bewaffneten Agenten angelandet war. Nächster Exkursionspunkt ist von 11.15 bis 12.30 h die **Mündung des Yangyang-Flusses**, an dem auch Riesenseeadler und viele andere Greifvogelarten überwintern. Wir bestimmen hier Östl. Mäusebussard, Japanwachtel (mehrfach), Östl. Feldlerche, Waldpieper, Meisengimpel u. Pallasammer. Nial erläutert uns, dass Agrarvögel fast nur noch in solchen naturnahen Lebensräumen anzutreffen sind. Feld- und Haubenlerchen und Wachteln sind dramatisch zurückgegangen und die Haubenlerche steht in Südkorea kurz vor der Ausrottung.

Von 12.45 bis 13.30 h essen wir in einem kl. Lokal einen Tofu-Eintopf – alternativ hätten wir sogar eine Blutwurstsuppe bestellen können...

Nächster Halt gilt dem Obsteinkauf (Mandarinen und Äpfel – auf große „Monstererdbeeren“ verzichten wir) und Besuch einer Bäckerei mit tollen Kaffeestücken für die nächsten Tage.

An einem kl. **Fischereihafen** zählen wir 200 Mittelsäger, 160 Pazifische Trauerenten, 4 Japankormorane u. 4 Eismöwen. Danach ein weiterer **Halt an der Küste** an einem Parkplatz, von dem aus wir die Küste nach Norden entlang wandern: Wanderfalke, Rothals- und Schwarzhalstaucher, Eis-, Pracht- u. Sterntaucher, Brillenteiste, Trottellumme, Steppen- und Beringmöwe. Gegen 5.45 h erreichen wir die gemütliche January Pension in **Hwayin Po** (2 Ü) mit schönem Ausblick auf die Küste. Der freundliche Besitzer begrüßt uns am Bus und trägt sogar unser Gepäck auf die Zimmer. Unsere Räume verfügen auch über eine kleine Küche. Zu Fuß machen wir uns um 7 h auf in Richtung „Diner“. Weit und breit sind keine anderen Besucher zu sehen. Die eigentliche Badesaison ist hier mit ca. 10 Wochen im Juli, Aug. u. Sept. sehr kurz (Wassertemperatur 18°C). Regelmäßig ist das Gebiet aber Ziel von einheimischen Wochenendbesuchern.

In bester Stimmung genießen wir die zahlreichen maritimen Vorspeisen (z.B. Tang, Schnecken, eingelegte Tintenfische, Trockenfisch) und danach den gegrillten Fisch. Dazu gibt es neben Bier Grünen Tee und getrocknete Blaubeeren. anschließend erstellen wir die Liste, die bis jetzt schon 124 Arten umfasst.

Dienstag, 15.01.2013

Nachts war es stürmisch und es hat heftig geschneit. Die Gruppe trifft sich um 7.30 h dick angezogen und windgeschützt auf der Aussichtsterrasse im 5. Stock, um Meeresvögel zu beobachten. Norbert sieht in der Brandung endlich seine Wunschart, die Kragenente. Außerdem werden Samt- u. Pazif. Trauerenten, Gelbschnabeltaucher, Ohren- und Schwarzhalstaucher und Eismöwen bestimmt. In Anbetracht der Witterung muss die für heute geplante Bootsfahrt ausfallen - es wurde Sturmwarnung gegeben und alle Schiffe liegen im Hafen.

anschließend erwartet uns ein für koreanische Verhältnisse ungewöhnliches europäisches Frühstück mit Eiern, Speck, Toastbrot und „echtem“ Kaffee. Danach wandern wir zum Hafen und beobachten u.a. von einem Aussichtspunkt aus Pfeifenten, Seeadler, Spiegel-rotschwanz, Kleiber, Bergbraunelle, Schmuckammer und Meisengimpel sowie sehr nah im Hafenbecken einen



Gelbschnabeltaucher, der lange einen großen Fisch weich klopft. Vor der Küste schwimmen zahlreiche Prachttaucher und Kragenenten. Nach einem Einkaufsstopp fahren wir nach Süden zum Hafen von **Songjiho**, wo wir entlang der Mole wandern und u.a. Eis-, Kamtschatka-, Japan-, Vega-, Bering- und Dreizehenmöwe, Pfeif-Samt- und Sichelente sowie Sanderling sehen. Um 14.30 h verspäteter lunch im Bus. An einem Parkplatz südl. des Hafens locken wir vergeblich mit tape einen Habichtskauz, der dort überwintern

soll. Zumindest die Kleinvögel reagieren heftig auf die Rufe. Bei der Suche nach einer schlafenden Eule sehen wir u.a. Seeadler, Kizukispecht, Kleiber, Spiegel-Rotschwanz, Naumann- u. Rotflügeldrossel, Büffelkopfwürger, Meisengimpel, Eichelhäher und Fichtenkreuzschnabel. Wir sehen hier überall Grabhügel. Auch ein erneuter Lockversuch bei Dunkelheit bleibt erfolglos. Um 19.30 h Abendessen in einem anderen Restaurant mit tollen Vorspeisen und einem Meeresfrüchtetopf. Unsere Gruppe trennt sich wie so oft in eine „Spicy“ und „Non-spicy“-Fraktion. Anschließend wieder Erstellen der Liste. Angeblich soll morgen das Wetter besser werden, sodass die Bootsfahrt doch noch stattfinden soll.

Mittwoch, 16.01.2013

Über Nacht hat sich das Meer beruhigt. Frühstück um 7 h und Aufbruch um 8 h nach **Songjiho**, wo wir bei schönem Wetter auf teilweise steilen Pfaden eine Rundwanderung zu einem Aussichtspunkt machen. Dabei sehen wir u.a. 40 **Rosengimpel**, Bergbraunelle, viele Gimpel, Kizukispecht, 2 Japan-Brillenvögel (ungewöhnlich so weit im Norden!) und Büffelkopfwürger sowie auf dem Meer Trottellumme und Brillenteiste. Anschließend setzen wir Heidi und Manfred in der Pension ab und fahren zum Hafen von **Hwajinn Po**, wo um 11 h unser



Fischerboot starten soll. Im Hafen sehen wir überraschend sieben Mönchsgeier. Um 11.15 h geht es schließlich los. Unser Boot ist ca. 10 meter lang und verfügt weder über vernünftige Sitzgelegenheiten noch über Rettungswesten. Es ist aber die einzige Möglichkeit, weiter auf das Meer zu fahren. Nial hat diese Fahrt schon über 15x durchgeführt und viele bemerkenswerte Beobachtungen gemacht. Zu Beginn gibt er sehr energisch Instruktionen zur genauen Beschreibung fliegender oder schwimmender Vögel. Allerdings sehen wir überraschend wenig Meeresvögel. Während er auf früheren Reisen schon viele Tausend Silberalke zählen konnte, zeigen sich heute nur 15 Silberalke, 1 Trottellumme, 1 Brillenteiste und 1 Beringmöwe. Bemerkenswert sind lediglich 25 Dickschnabellummen – eine neue Höchstzahl für Südkorea! Ca. 10 Km von der Küste entfernt zieht überraschend Sturm auf, der unser Schiff kräftig durchschüttelt. Schließlich fällt sogar der mehrere Zentner schwere Ofen um. Mehrfach schlagen Wellen über das Schiff und Klaus ist völlig durchnässt. Während Nial und Lothar im vorderen Teil kräftig hin und her geschleudert werden, verzieht sich der übrige Teil in den hinteren Schiffsteil, wo es „etwas“ trockener ist. Alle sind froh, als wir um 14.30 h wieder unbeschadet den Hafen erreichen. In den letzten zwei Stunden konnten wir nicht mehr beobachten. Rückfahrt zur Pension, wo wir Manfred und Heidi treffen und Klaus sich umziehen kann. Anschließend geht es entlang der Küstenstrasse nach Süden mit einem kurzen Halt an der **Yangyang-Mündung**. Hier entdeckt Norbert aus großer Entfernung den Keilschwanzwürger. Nur ca. 10 Vögel überwintern an wenigen Plätzen in Südkorea. Außerdem werden Rotflügeldrossel und Sichelente bestimmt. Um 17.15 h geht es relativ schweigsam weiter, da es für uns unbemerkt zwischen Fahrer und Nial zu einer atmosphärischen Störung gekommen ist. Um 19.30 h erreichen wir das S Motel in **Uljin** (1 Ü). Hier fährt uns freundlicherweise ein Hotelangestellter mit seinem Auto zweimal zu einem sehr guten Restaurant, wo wir auf dem beheizten Boden einen sehr guten Rindfleischtopf mit verschiedenen Vorspeisen essen. Für Peter und Manfred hat das freundliche Personal sogar kleine Kinderstühle besorgen können. Auch ein kleines Kind bedient uns. Inzwischen haben wir schon knapp 140 Arten in unserer Beobachtungsliste notiert.

Donnerstag, 17.01.2013

Nachts hat es heftig geschneit. Aufbruch um 6 Uhr auf nicht geräumter Strasse. Unser Bus ist um diese Zeit das einzige Fahrzeug. Um 8.30 h erreichen wir das **Jangiigot Lighthouse** östl. von



Pohang. Hier sehen wir auf dem Meer Silber- und Nashornalk sowie einen großen Trupp Rötelsperlinge (380 Ex.), Maskenammer, Waldpieper und Kornweihe. Beim nächsten **Halt an der Küste** von 10.05 bis 10.20 h werden Silberalke, **Wiesenammer** und Bergbraunelle registriert. Um 11.10 h passieren wir die 500.000 Einwohner Stadt **Pohang** mit dem riesigen Posco-Stahlwerk (weltweit Nr. 3). Bei heftigem Schneefall Mittagessen in **Guryongpo** (Fischsuppe, Tintenfische, Algen...). Diesmal ist das Restaurant ausnahmsweise

einmal voll. An einem kleinen Fischerdorf südlich davon suchen wir bei starkem Schneefall erfolgreich den Chinesenbühl, der erst vor wenigen Jahren in Südkorea als Brutvogel aufgetreten ist und nur von wenigen Stellen bekannt ist. Auch in Korea macht sich die Klimaerwärmung durch die Einwanderung bzw. Ausbreitung wärmeliebender Arten bemerkbar. So haben wir am 16. 1. sogar Brillenvögel an der Nordostküste gesehen! Laut Nial hat im letzten Winter sogar eine Rauchschnalbe erfolgreich überwintert. Auch Taifune wurden in den letzten Jahren häufiger registriert.

Am Dorfrand finden wir auch Feldlerche, Büffelkopfweser u. die südl. Form der Dickschnabelkrähe. Bei einem weiteren Halt suchen wir von 14.25 bis 14.45 h erfolglos nach dem Marmelalk, beobachten aber Ohrentaucher, Samtenten und Meisengimpel. Dann brechen wir unsere Exkursion wegen des heftigen Schneefalls endgültig ab, da wir Busan erreichen wollen. Dies erweist sich als richtige Entscheidung, da auf den nicht geräumten Strassen ein Verkehrschaos herrscht. Viele Fahrzeuge bleiben auf den Steigungen liegen, während unser Bus keine Probleme mit den Steigungen hat, aber durch viele liegen gebliebene Fahrzeuge kaum vorwärts kommt. Um 16.45 h erreichen wir endlich den **Nagdongang-Fluss in Busan**, wo wir auf dem Gelände eines Kieswerkes ca. 25 Min. lang exkursionieren: u.a. 1 Rauhußbussard und 45 Sichelenten. Um 18 erreichen wir das Yoyhotel in **Busan**, das sehr zentral in einem Hotelkomplex liegt (1 Ü). Mit 3,7 Mio. Einwohnern ist es die zweitgrößte Stadt des Landes mit dem wichtigsten Hafen. Ende des 19. Jhdts. lebten hier noch 30.000 Menschen. Busan bedeutet „Kessel-Berg“ und bezieht sich damit auf den die Altstadt umgebenden Ring aus Hügeln. Größte Sehenswürdigkeit ist der riesige Fischmarkt. Während Nial seine Familie besucht, essen wir mit unserem Fahrer hervorragend Kobe-Rind und mariniertes Schweinefleisch, das auf dem Tisch gegrillt wird – sicherlich das kulinarische Highlight dieser Reise!

Freitag, 18.01.2013

Um 6 h Aufbruch zum **Flughafen**, den wir um 6.20 h erreichen. Alles verläuft reibungslos und sehr effizient. Viele Koreaner erscheinen erst 20 Minuten vor Abflug! Nial erzählt von seinem letzten Besuch in GB: Flug und Eisenbahn verspätet, Taxifahrer nicht gekommen...

Mit reduziertem Gepäck (einen Teil haben wir im Bus zurückgelassen) fliegen wir um 7.15 h zur größten koreanischen Insel Jeju. Vor zwei Millionen Jahren erhob sich hier der höchste koreanische Berg Hallasan aus dem Meer. Hier leben auf 1848 km² 565.000 Menschen. Die wichtigste Einnahmequelle ist der Tourismus und fast alle Beschriftungen sind zweisprachig. Die Temperaturen sind deutlich milder als auf dem Festland und die Insel ist ein Ziel für Badegäste und frisch verheiratete Koreaner. Wir landen um 8.10 h in der Hauptstadt **Jeju-Si** (300.000 Ew.). Schon um 8.35 h fahren wir mit einem großen Bus, der vom Sohn unseres Fahrers gefahren wird, **zu zwei Parkanlagen**, in denen wir von 9.00 bis 13.00 Uhr exkursionieren und viel Neues entdecken. Im ersten Park dominieren sehr alte Bäume. Hier beobachten wir u.a. Blauschwänze, Japan-Buschsänger, Fahldrosseln, Erdrosseln und Japan-Brillenvögel. Der zweite Park ist durch offenes Gelände mit jungem Baumbestand und einer kleinen Schlucht geprägt. Klaus entdeckt hier überraschend eine Schmuckmeise, die bisher erst einmal in Korea nachgewiesen wurde (auch in

Jeju). Weitere bemerkenswerte Arten waren Weißwangenvogel, Gelbbrauen-Laubsänger, Masken- und **Schwarzschwanz-Kernbeißer**, Blutseidenschwanz, Waldpieper, Gebirgsstelze, Büffelkopfwürger, Gebirgsstelze und Japanbrillenvogel. Aus Zeitgründen verzichten wir auf das Mittagessen und fahren zu einem **Feuchtgebiet nach Hado** im Osten der Insel.

Dieses Feuchtgebiet durchwandern wir von 14.30 bis 16.30 h und können dabei viele interessante Vögel beobachten wie Waldsaatgans, Schelladler, Löffler, Bekassine und Wanderfalke. Die interessanteste Art ist aber der Schwarzgesichtlöffler (Weltbestand 2012: 2065 Ex.), von dem wir 25 Exemplare sehr gut sehen können. Außerdem registrieren wir u.a. Kiebitz, Uferläufer, Waldwasserläufer, Schnatter-, Pfeif- u. Löffelente, Brandgans und Nachtreiher. Um 17 h besuchen wir dann ein weiteres **Feuchtgebiet bei Seongsan** u.a. mit See- und Kiebitzregenpfeifer u. Alpenstrandläufer. Bei der Abfahrt wird es hektisch, als Nial über Handy von einem Schneekranich unterrichtet wird, der sich in unserer Nähe aufhalten soll – der 2. Nachweis



dieser global sehr stark gefährdeten Art für Jeju. Wir entdecken den Vogel tatsächlich bei anbrechender Dunkelheit sehr nah an einer Strasse am Feuchtgebiet, das wir vor wenigen Minuten verlassen haben. Der Vogel frisst emsig und wirkt im Vergleich zum Löffler, der neben ihm steht, riesig. Alle, insbesondere aber Kranichexperte Manfred, sind begeistert.

Um 19.10 h erreichen wir unser Hotel Little France in **Seongwipo**, der zweitgrößten Stadt auf der Insel (1 Ü). Da wir morgen einen kleineren Bus bekommen, müssen wir unser Gepäck vollständig mitnehmen. Um 20 h bekommen wir ein köstliches, aber auch sehr scharfes Makrelenessen. Alle sind vom bisherigen Reiseverlauf begeistert. Wir beschließen, zusätzlich zum Programm morgen die kleine Insel Marado zu besuchen, die auch Nial nicht kennt.

Samstag, 19.01.2013

Im Zimmer werden 27 °C gemessen – da braucht niemand zu frieren! Aufbruch um 7.30 h und 20minütige Fahrt zum **Seongwipo-Park**, der für Nial Neuland darstellt. Bei unserer einstündigen Exkursion bis 8.45 h werden u.a. Mandarinente, Gebirgsstelze, Gelbbrauen-Laubsänger, Spiegelrotschwanz und Blaumerle festgestellt. Anschließend fahren wir zu einer anderen Parkanlage, wo wie erst einmal frühstücken und einen Trupp von 25 Blutseidenschwänzen beobachten. Schließlich findet Nial auch unsere Wunschart Bambusammer, die extrem scheu ist und nur sehr leise ruft. Mit großer Mühe schafft es Nial, dass zumindest einige TN diese Art wenigstens kurz sehen können. Es sind heute Vormittag hier + 9 °C! Danach geht es zur **Hafenstadt Daejong**, von wo aus wir in ca. 30 Minuten mit zahlreichen Tagesgästen nach **Marado** fahren, dem südlichsten Punkt Koreas. Die Insel ist nur 50 ha groß und wird von 90 Menschen bewohnt. Gewöhnungsbedürftig ist die extrem laute Musik auf dem Schiff. Unterwegs sehen wir Dreizehenmöwe, Silberalk und den ersten Japanalk (nur Klaus). Diese sehr seltene Art (Weltbestand 5000 bis 6000 Ex.) brütet in einer kleinen Kolonie auf Marado. Die Insel ist auch beliebt bei Tauchern, da es hier sogar Korallen gibt. Auf der Insel, die atmosphärisch mit den vielen Tagesgästen an Helgoland erinnert, müssen wir uns beeilen, da wir nur 90 Minuten für unseren Aufenthalt zur Verfügung haben. Leider zeigen sich die Japanalke an und vor den Steilfelsen nicht. Ergiebig ist aber ein Absuchen der Gebüschzone. Neben Bunt- und zahlreichen Östl. Kohlmeisen, Maskenammer, Blaumerle, Bachstelze und Spiegelrotschwanz entdecken wir Spornpieper und Wendehals (1. Winternachweis f. Korea). Eine dunkle Meise sorgt kurzfristig für Aufregung, ist aber ein verschmutztes Exemplar der Östl. Kohlmeise. An den Steilfelsen entdecken wir Opuntien. Bei der Abfahrt wird noch kurz der einzige Küstenreiherr dieser Reise

gesehen.

Auf der Rückfahrt sehen fast alle TN gut einen Japanalk.

Gegen 14 Uhr sind wir wieder auf **Jeju** und beobachten an der Felsküste u.a. Fischadler, Brachvogel u. Pazifiktaucher. Höhepunkt ist aber die Entdeckung von zwei Japanalken durch Norbert, die sich mit einiger Anstrengung von allen TN mit Spektiv beobachten lassen!

Von 15.40 bis 16.00 h wandern wir in 480 m Höhe durch schöne **Vulkanlandschaft mit Wald bei Boseong**. Ornithologisch gibt es wenig Neues (Weißwangenstar, Spiegelrot-schwanz, Gimpel). Anschließend besuchen wir von 16.30 bis 17.50 h das **Halla Arboretum**, um erneut nach Bambusammern zu suchen. Während Nial wieder mit seinem hervorragenden Gehör überall Ammern ortet, haben wir Schwierigkeiten, direkt am Weg die Vögel akustisch wahrzunehmen. Sehen können wir leider keinen Vogel. Nial war in den ersten drei Lebensjahren taub. Erst eine Operation ermöglichte ihm die Hörfähigkeit und hat wohl dazu geführt, dass er auch sehr leise Töne hört und sehr sensibel auf laute Geräusche reagiert. Um 18.10 h erreichen wir das Dezember Hotel in Flughafennähe (1 Ü) und essen um 19 h einen sehr guten Meeresfrüchtetopf, während sich unser vegetarischer Guide ein alternatives Restaurant sucht. Heute Abend sehen wir erstmals in Korea auch einen europäischen Touristen!

Sonntag, 20.01.2013

Abfahrt um 7 Uhr zum **Flughafen**, den wir 15 Minuten später erreichen. Nach dem zügigen Einchecken nehmen wir ein ausgiebiges und teures Frühstück bei Starbucks ein. Manch ein TN hat Probleme, sich individuell zu entscheiden...und zum Schluss bekommen wir mehr, als wir eigentlich bestellt hatten! Dann wird es noch einmal stressig. Kurz vor dem Abflug sucht ein Teilnehmer vor der letzten Kontrolle hektisch seinen Reisepass. Die Suche im Restaurant und auf der Toilette verläuft genauso erfolglos wie ein Aufruf am Flughafen. Schließlich rettet Jürgen die Situation, in dem er eine genaue Leibesvisitation vornimmt und den Pass aus einer der zahlreichen Taschen hervorzaubert...Normalerweise wären danach eigentlich am Abend eine „Runde“ und ein herzliches Dankeschön fällig gewesen...

Um 8.45 h fliegen wir nach **Busan** ab, wo wir um 9.45 h ankommen und schon um 10.15 h im Bus sitzen. Kurz nach der Abfahrt heißt es „Halt“!, da unser Guide Stare auf einer Leitung entdeckt hat. Wir haben das Riesenglück, vier Arten gleichzeitig in einem Trupp zu sehen: 65 Weißwangen-, 25 Seiden-, 4 Europäische Stare und 1 Graukopfstare (1. Winternachweis). Ferner werden Taigasaatgänse und Zwergammern registriert.



Nächstes Exkursionsziel ist der **Nakdong-Fluss**, wo wir von 10.30 bis 12.30 h am Rand einer Parkanlage beobachten: Graureiher, Zwerg- und Singschwanz, 150 **Sichelenten**, Seeadler, Schwarzmilan, Kornweihe, Östl. Mäusebussard, Brachvogel, Wanderfalke, Alpenstrandläufer, Wald- u. Pazifikpieper. Außerdem treffen wir zwei junge koreanische Ornithologinnen, die Wasservögel zählen. Danach halten wir an einem anderen Abschnitt des Flusses, um in den Pfeifentrupps nach Amerik. Pfeifenten zu suchen, die hier

gelegentlich gesehen werden. U.a. sehen wir hier ca. 750 Pfeif- und über 100 Spießenten, Mittelsäger, Bergenten, Seeadler, 23 Schwarzmilane (der Raum Busan ist das einzige Überwinterungsgebiet dieser Art in Korea) und Pazifikpieper. Bei der Suche nach

Mandschurenammern entlang von Gräben zeigen sich nur Pallasammern. Entlang von gewaltigen Neubaugebieten fahren wir zu dem bekannten **Joonam Reservat**, das heute am Sonntag von Tausenden Besuchern und vielen Fotografen bevölkert wird. Einige Fotografen werfen sogar Steine auf Wasservögel, um Flugaufnahmen zu erhalten... Das Besucherzentrum ist riesig! Wir wandern hier von 15.00 bis 16.35 h bei schönem Wetter und bestimmen u.a. eine junge Zwerggans, Waldsaatgänse, Weißnackenkraniche, Mönchsgeier und Zwergschwäne. Bei einem weiteren Halt in der Nähe hören wir zwei Uhus und sehen einen Weißrückenspecht sowie viele Waldsaatgänse. Danach fahren wir in Richtung Norden nach **Jinju** (400.000 Ew.), in das Shil Motel, das direkt an einer berühmten und sehr gut erhaltenen Festung liegt (Ankunft 19.30 h). Bekannt ist der Ort auch für seine relativ unblutigen Stierkämpfe (Stiere kämpfen dabei gegeneinander). Anschließend haben wir ein mäßiges chin. Essen (süß-sauer), das gegenüber den Vortagen deutlich abfällt. Wir haben inzwischen schon 177 Vogelarten registriert. Da für den morgigen Tag ein extremes Regengebiet angesagt ist (mit 40 cm Schneefall im Nordosten) beschließen wir, morgen erst um 9.30 h aufzubrechen, für Jürgen und Klaus eine äußerst ungewöhnliche Zeit...

Montag, 21.01.2013

Es hat die ganze Nacht sintflutartig geregnet und der Regen hält weiter an, so dass auch eine Besichtigung der Festung keinen Sinn macht! Wir erfahren den spannenden Ausgang der Niedersachsenwahl (rot-grün siegt sehr knapp). Bei Dauerregen fahren wir zur **Suncheon Bay**, dem einzigen koreanischen Überwinterungsgebiet für Mönchskraniche. Aus den ursprünglichen 90 Minuten wird aufgrund gesperrter Wege, aber auch des nachlassenden Regens, eine lange und feuchte Wanderung von 11.20 bis 16.20 h mit knurrenden Mägen. Die



große Besonderheit hier sind 495 **Mönchskraniche**, zusammen mit 28 Weißnacken- und zwei Grauen Kranichen. Letztgenannte Art war nicht einfach zu erkennen, da die Jungvögel der sibirischen Unterart viel heller gefärbt sind als die Tiere, die wir aus Europa kennen.

Das Gebiet ist ornithologisch sehr ergiebig. So sehen wir hier u.a. Japanwachteln, 9 Schwanengänse, viele Bläss- und Waldsaatgänse, 400 Spieß- und 400 Östliche Fleckschnabelenten, Löffler, Fischadler, zwei Östliche Austernfischer (im Vgl. zum europ. Austernfischer größer, dunkler u. mit längerem Schnabel), 250 Saundersmöwen, Feldlerchen u. Östl. Feldlerchen, Weißwangense, Wiesen-, Graukopf-, Zwerg- und Spornammern. Die Chin. Beutelmeise wird leider nur von Nial gehört. Die Bestimmung einer Perlhalstaube blieb wegen der großen Entfernung unsicher.

Einige Wege sind wegen Vogelgrippe gesperrt. Das Besucherzentrum ist wieder ein riesiger Bau mit gewaltigem Angebot an Parkplätzen. In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit verzichten wir auf das Mittagessen und fahren in ca. zwei Stunden 180 Km in das sehr gute Bobos Hotel in **Gunsan** (1 Ü). Um 19.15 h gibt es diesmal Seeteufelschwänze mit einer feurigen Sauce und verschiedene Vorspeisen. Diesmal gibt es wieder einmal atmosphärische Störungen zwischen Guide und Nial wegen des Programms für den letzten Tag...

Dienstag, 22.01.2013

Um 7.00 h geht es weiter. Manfred ist stark erkältet. Die Temperaturen liegen wieder unter Null und für die nächsten Tage ist erneut Schneefall angesagt. Wir haben auch erfahren, dass ein Wintereinbruch in Deutschland zum Ausfall zahlreicher Flüge (auch nach Südkorea) geführt hat. Unser Guide ist immer noch etwas von der Meinungsverschiedenheit mit unserem Fahrer

mitgenommen. Nach 45 Minuten Fahrt halten wir in der Nähe eines Schlafplatzes mit ca. 8000 Saatkrähen, die überraschend scheu sind. Als neue Arten für diese Reise finden wir Halsbanddohle und Tundrasaatgans. Außerdem sehen wir Blauelstern und Weißwangenstare und Ginseng-felder. Ein TN geht auf individuellen „Sonderwegen“, so dass wir erst einmal auf ihn warten müssen. Wir fahren dann zum mit 400 Km² ehemals **zweitgrößten Wattgebiet weltweit (Saemangeum)**, das eingedeicht wurde, um landwirtschaftliche Nutzflächen zu gewinnen. Wir sehen viele Reis- und einzelne Lotusfelder. Hier rasteten einmal 600.000 Watvögel alljährlich. Solche Maßnahmen haben sicherlich dazu geführt, dass sich unser Guide sehr stark und stellenweise auch erfolgreich im Naturschutz engagiert. Inzwischen wurde er dafür auch mit hohen Preisen ausgezeichnet.

Von 9.00 bis 10.35 h wandern wir entlang großer Schilfflächen und beobachten dort Korn-weihe, Raufußbussard, Löffler, Buntspecht, 140 Chinesengrünlinge, Masken-, Pallas u. Rohammer und hören eine Chin. Beutelmeise. Bei einem weiteren kurzen Halt an einem Flussufer sehen wir u.a. Sichelente, Brandgans, Wanderfalke und Seeregenpfeifer.

Hier überwintern regelmäßig Mongolenbussarde und zwei Bussarde stellen uns vor große Bestimmungsprobleme, werden aber als Östl. Mäusebussarde bestimmt.

Von 13.00 bis 14.00 h beobachten wir in der **Gompsopoy-Marsch**. Schon nach wenigen Minuten entdeckt Klaus die Zielart Schwarzschnabelstorch und stellt sie im Spektiv ein. Doch dann folgt die Ernüchterung: der Vogel bleibt verschwunden. Offensichtlich ist der Storch in einen der tiefen Priele gelaufen. Wir sehen viele Alpenstrandläufer und Kiebitzregenpfeifer und viele Möwen. Nial weist uns auf eine seiner Meinung nach „**neue**“ Art hin, der „**Yellow-Sea-Gull**“, die nur in den



Ästuaren zu finden ist, und zur Gruppe der Mongolenmöwen gehört (langer, dünner Schnabel, grauer Nacken). Schließlich wird unsere Zielart, der Schwarzschnabelstorch doch noch gesehen. Nur wenige Vögel überwintern regelmäßig an der Westküste. Es handelt sich um eine baumbrütende Art des östlichen China und Russland mit einem Bestand von ca. 3000 Individuen. Bei der Weiterfahrt werden Trillersperber und Mongolenbussard registriert. Zum Lunch gibt es diesmal

etwas ganz Besonderes: Porridge mit Muscheln – das kann man nur hier essen. Extra für uns bringt ein Kleinlaster Plastikstühle. Es gibt aber zumindest einen Teilnehmer, der auf dieses kulinarische Erlebnis gern verzichtet hätte...

Um 16.40 h erreichen wir den **Geum-Fluss**, an dem in manchen Wintern mehrere 100.000 Gluckenten überwintern haben. Es gibt hier auch ein Besucherzentrum mit einer gigantischen Kunstente. Wir haben mit der Ente hier aber kein Glück und sehen nur große Ansammlungen von Zwergstrandläufern und Kiebitzregenpfeifern. Am Geumgang-Fluß beobachten wir in einem Reservat mit vielen Stegen und Beobachtungsständen dann von 17.00 bis 18.10 h einige Gluckenten, viele Singschwäne und einige Wiesenammern, nicht aber die erhofften Chinesischen Beutelmeisen. Um 19.00 h erreichen wir das Nova Motel (1Ü) in **Boryeong** (110.000 Ew.), ein wichtiger Fährhafen und ein ehemaliges Zentrum der Kohleindustrie. Zum Abschied (unser letztes gemeinsames Essen mit Fahrer und Guide) gibt es ein Taschenkrebsessen um 20.15 h. Wir bedanken uns bei beiden für die gute Organisation und bis auf einen TN honorieren wir auch ihre Leistung mit einem gemeinsamen Trinkgeld. Mit jetzt über 190 Arten ist unsere Tour die bisher erfolgreichste Winterreise n. Südkorea. Nial hat mit lediglich ca. 160 Arten gerechnet.

Unser Fahrer ist so gut gelaunt, dass er verkündet, uns nun doch morgen mit großem Vergnügen auch in die Innenstadt von Seoul zu fahren.

Mittwoch, 23.01.2013

Unser letzter Reisetag. Nachts hat es in den Bergen wieder geschneit. Wir fahren bereits um 6.00 h los, um dem Berufsverkehr auszuweichen und einen Park am Rande von Seoul zu erreichen, wo Weißrückenspecht, Pallas-Wasseramsel und Haselhuhn vorkommen: **Southern Han-River-Fortress**, ein bekanntes Ausflugsziel für die Seouler Bevölkerung. Auf engen, steilen und verschneiten Strassen erreichen wir um 9 Uhr unser Ziel, eine Parkanlage mit naturnahem Waldbestand an einer Festung, die früher Seoul von einem Berg aus geschützt hat. Bei leichtem Nieselregen wandern wir entlang der Festungsmauer und Klaus lockt mit dem tape Haselhühner. Zumindest drei Vögel antworten, zeigen sich aber nicht. Das Haselhuhn ist in Korea weit verbreitet und besiedelt alle Waldtypen, möglichst in Hanglagen. Außerdem sehen wir u.a. Bergbraunellen **Braunkopf-Papa-geischnabel** und Meisengimpel. Der Abstieg auf einem anderen Weg verläuft abenteuerlich, da der gepflasterte Weg gesperrt ist. So müssen wir auf steilen, vereisten



Hängen bergab klettern. Jürgen bastelt eine Gehhilfe! Nial bewältigt die letzten Meter rutschend auf dem Hosenboden. Vor dem Bus machen wir das Gruppenbild. Um 11.45 h fahren wir zurück und einige TN sehen als letzte neue Art noch eine Pallas-Wasseramsel. Nun geht es in das Zentrum von Seoul zur kleinen Stadtbesichtigung, die Klaus zusätzlich zum Programm mit Nial organisiert hat. Zügig geht es auf einer Busspur direkt in das Zentrum, wo wir um 13.20 h ankommen. Wir schlendern die **Insadong-gil, die Einkaufsstrasse** für Antiquitäten und Souvenirs, entlang und essen Teigtaschen mit Suppe. Klaus hat es ungewöhnlich eilig, da wir nur wenig Zeit haben und wegen des einsetzenden Berufsverkehrs schon um 16.15 h das Zentrum verlassen wollen. Daher müssen wir auch auf Shopping verzichten...

Von 14.00 bis 16.15 h sind wir im Palastdistrikt und besichtigen den wichtigsten Palast Gyeongbokgung (**Palast der strahlenden Glückseligkeit**). Obwohl Nial schon seit 20 Jahren in Korea lebt, war er erst einmal in dieser weitläufigen Anlage mit mehr als 300 Gebäuden gewesen. Der Palast entstand Ende des 15. Jhdts. und diente fast 200 Jahre als Königsresidenz und Regierungssitz. Er wurde danach zerstört und erst wieder 1865 aufgebaut. 1895 wurde hier Königin Min ermordet. Während der jap. Besetzung wurde das Gelände Sitz der jap. Kolonialverwaltung und viele Gebäude wurden zerstört. Erst 2010 wurde die Restaurierung vollständig abgeschlossen. Jetzt ist das Gelände von Hochhäusern umgeben – ein enormer Kontrast! Wir betreten das Gelände durch drei Tore: Tor der Verwandlung im Licht, Heungyeum und Geunjeongmun, bevor wir die Halle der Regierung in Ehrerbietung (größtes Holzgebäude des Landes) betreten. Außerdem sehen wir weitere Regierungsgebäude und die Wohnräume von König (Halle des Wohlergehens) und Königin (Halle der Berührung von Himmel und Erde). Alle Gebäude waren mit Fußbodenheizung ausgestattet. Anschließend besichtigen einige TN das äußerst sehenswerte **National Folk Museum of Korea** mit drei großen Hallen, die Geschichte und Alltagsleben (z.B. Hochzeiten, Begräbnisse, Wohnungseinrichtungen, Musikinstrumente,

Bekleidung etc.) zeigen. Nial bestimmt währenddessen Trillersperber und Rotflügeldrosseln im Palastgarten.

Pünktlich um 16.15 h fahren wir ab und erreichen schon um 17.20 h das Sky Hotel, das in einem großen Hotel- und Einkaufskomplex am Flughafen liegt. Nun verabschieden wir uns von Nial und dem Fahrer Mr. Chay.

Um 19.30 h gehen wir in ein nahe gelegenes Restaurant, um dort Rindfleisch und Schinken auf dem Tischgrill zu essen. Anschließend treffen sich fast alle TN der Gruppe in Jürgens Zimmer, um dort unterschiedlich lang den letzten Abend bzw. morgen zu verbringen und anschließend zu packen.

Donnerstag, 24.01.2013

Wir schlafen aus und fahren um 11.30 h mit einem Shuttlebus des Hotels zum Flughafen, von wo wir mit Verspätung um 14.30 h im vollbesetzten Flugzeug in Richtung München starten (Ankunft dort 18 Uhr OT). Danach Verabschiedung der Teilnehmer und Weiterflug nach Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf und Bremen.

Literatur:

BRAZIL, M. (2009): Birds of East Asia, Helm Field Guides.

FÜLLING, O. (2012): Korea, Nelles Verlag.

HAUSER, F. (Hrsg.) (2012): Korea fürs Handgepäck.

LIEW, Ch. (2009): Reisegast in Korea, IWANOWSKI's Reisebücher.

RAU, J. (2013): DuMont Reise-Handbuch Südkorea. Säugetiere



Buntmeise (*Parus varius*)

Schmuckmeise (*Parus venustulus*)



X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. (+) = nur von wenigen TN gesehen x = in Korea bemerkwerte Höchstzahlen Zahl = Anzahl der Art	(X) = Käfigvögel >/< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ! = in Korea seltene Arten ruf = rufend	T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie !! = Sehr seltene Arten in Korea BP = brütende Paare
--	---	--

Südkorea im Winter	Fl.	Norden				Ostküste				Jeju		Wstküste				Fl.
	10.01.13	11.01.13	12.01.13	13.01.13	14.01.13	15.01.13	16.01.13	17.01.13	18.01.13	19.01.13	20.01.13	21.01.13	22.01.13	23.01.13	24.01.13	

Phasianidae															
Haselhuhn (Hazel Grouse) <i>Tetrastes bonasia</i>															3ruf
Japanwachtel (Japanese Quail) <i>Coturnix japonica</i>					4		ruf					10	3		
Fasan (Common Pheasant) <i>Phasianus colchicus</i>			3	5	10				30	3	2	7	25	2	

Anatidae															
Schwanengans (Swan Goose) <i>Anser cygnoides</i>												9			
Tundra-Saatgans (Tundra bean Goose) <i>Anser fabalis serrirostris</i>													300		
Taiga-Saatgans (Bean Goose) ! <i>Anser fabalis middondorfii</i>									22		300	100	70		
Graugans (Greylag Goose) !! <i>Anser anser</i>				1											
Bläßgans (Greater White-fronted Goose) <i>Anser albifrons</i>			2500			1200		70			800	1500	700		
Zwerggans (Lesser White-fronted Goose) ! <i>Anser erythropus</i>											1				
Zwergschwan (Tundra Swan) <i>Cygnus columbianus</i>											1				
Singschwan (Whooper Swan) <i>Cygnus cygnus</i>				130	2		6				400	4	200		
Brandgans (Common Shelduck) <i>Tadorna tadorna</i>			3		1				300		400	80	100		
Rostgans (Ruddy Shelduck) <i>Tadorna ferruginea</i>		10													
Mandarinente (Mandarin Duck) <i>Aix galericulata</i>		3								40					
Schnatterente (Gadwall) <i>Anas strepera</i>			20				3	80	600	2	80		2		
Sichelente (Falcated Teal) <i>Anas falcata</i>						1	1	15	6		250		10		
Pfeifente (Eurasian Wigeon) <i>Anas penelope</i>						20		16	150	5	750	5	2		
Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>			1000	1000	500	150	80	40	150	100	200	2000	2000	20	
Ostl. Fleckschnabelente (Eastern Spot-billed Duck) <i>Anas zonorhyncha</i>			200	50	100	50	200	70	250	200	300	400	400		
Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>									15		300		25		
Spießente (Northern Pintail) <i>Anas acuta</i>			1		6		1		15	3	400	400	500		
Gluckente (Baikal Teal) <i>Anas formosa</i>			4								1	50	23		
Krickente (Common Teal) <i>Anas crecca</i>			100	20	5	10		20	8	2	100	100	200		
Tafelente (Common Pochard) <i>Aythya ferina</i>			3000	150	30			2	30		100		25		
Reiherente (Tufted Duck) <i>Aythya fuligula</i>				20	2			8	20		30		20		
Bergente (Greater Scaup) <i>Aythya marila</i>					100						20		4		
Kragenente (Harlequin Duck) <i>Histrionicus histrionicus</i>						25	8	8							
Samtente (White-winged Scoter) <i>Melanitta deylandi</i>					15	60	40	60							

	Fl.	Norden			Ostküste				Jeju		Wstküste				Fl.
	10.01.13	11.01.13	12.01.13	13.01.13	14.01.13	15.01.13	16.01.13	17.01.13	18.01.13	19.01.13	20.01.13	21.01.13	22.01.13	23.01.13	24.01.13
Südkorea im Winter															
Pazif. Trauerente (Black Scoter) <i>Melanitta americana</i>					160	80	50								
Schellente (Common Goldeneye) <i>Bucephala clangula</i>			10	350	150	15	50	5	20	2	100		10		
Zwergsäger (Smew) <i>Mergellus albellus</i>				3	15			6			50		10		
Gänsesäger (Goosander) <i>Mergus merganser</i>			150	40	100	6	2	2	4			65	30		
Mittelsäger (Red-breasted Merganser) <i>Mergus serrator</i>					300	200	500	20	1	1	3				
Schuppensäger (Scaly-sided Merganser) <i>Mergus squamatus</i>					9										
Gaviidae															
Sterntaucher (Red-throated Diver or Loon) <i>Gavia stellata</i>					1		2								
Prachttäucher (Black-throated Diver/Arctic Loon) <i>Gavia arctica</i>					1	300	1000	30		8					
Weißnackentaucher (Pacific Loon or Diver) <i>Gavia pacifica</i>							3			3					
Gelbschnabeltaucher (White-billed Diver/Yellow-billed Loon) <i>Gavia adamsii</i>						2	3								
Podicipedidae															
Zwergtaucher (Little Grebe) <i>Tachybaptus ruficollis</i>				3	10			8	3	10	5		1		
Rothalstaucher (Red-necked Grebe) <i>Podiceps grisegena</i>					250	100	300	5		8					
Haubentaucher (Great Crested Grebe) <i>Podiceps cristatus</i>				1	150	50	10	2		150					
Ohrentaucher (Slavonian or Horned Grebe) <i>Podiceps auritus</i>						3		4							
Schwarzhalstaucher (Black-necked or Eared Grebe) <i>Podiceps nigricollis</i>					3	20	20	1	6	50	2				
Ciconiidae															
Schwarzschnabelstorch (Oriental White Stork) ! <i>Ciconia boyciana</i>													1		
Threskiornithidae															
Löffler (Eurasian Spoonbill) <i>Platalea leucorodia</i>									3		6	3	3		
Schwarzgesichtlöffler (Black-faced Spoonbill) ! <i>Platalea minor</i>									25						
Ardeidae															
Nachtreiher (Black-crowned Night Heron) <i>Nycticorax nycticorax</i>									3						
Graureiher (Grey Heron) <i>Ardea cinerea</i>		2	1	6	20	1	8	12	15	5	20	20	30		
Silberreiher (Great Egret) <i>Ardea alba</i>		2	1	1	2	3	2	3	5	1	8	5	15		
Seidenreiher (Little Egret) <i>Egretta garzetta</i>									15	1					
Riffreiher (Pacific Reef Egret) (+) <i>Egretta sacra</i>										1					
Phalacrocoracidae															
Kormoran (Great Cormorant) <i>Phalacrocorax carbo</i>		10	100		2				1		50	8	250		
Japankormoran (Temminck's Cormorant) <i>Phalacrocorax capillatus</i>					40	500	100		500	100					
Meerschärbe (Pelagic Cormorant) <i>Phalacrocorax pelagicus</i>					500	1000	1000	20		25					
Falconidae															
Turmfalke (Common Kestrel) <i>Falco tinnunculus</i>			3	2		2		1	1	1	2	1	4		
Wandfalke (Peregrine Falcon) <i>Falco peregrinus</i>					2		1		1		3		1		

	Fl.	Norden				Ostküste				Jeju		Wstküste				Fl.
	10.01.13	11.01.13	12.01.13	13.01.13	14.01.13	15.01.13	16.01.13	17.01.13	18.01.13	19.01.13	20.01.13	21.01.13	22.01.13	23.01.13	24.01.13	
Südkorea im Winter																
Accipitridae																
Fischadler (Osprey) <i>Pandion haliaetus</i>									2	3	3	1				
Schwarzmilan (Black Kite) <i>Milvus migrans lineatus</i>											27					
Seeadler (White-tailed Sea Eagle) <i>Haliaeetus albicilla</i>		3	8	7	3	3					3		1			
Riesenseeadler (Steller's Sea Eagle) <i>Haliaeetus pelagicus</i>					3											
Mönchsgeier (Cinereous Vulture) <i>Aegypius monachus</i>		2	80				7				1					
Kornweihe (Northern Harrier/Hen Harrier) <i>Circus cyaneus</i>								1			3		4			
Trillersperber (Japanese Sparrowhawk) (+) <i>Accipiter gularis</i>													1	1		
Sperber (Eurasian Sparrowhawk) <i>Accipiter nisus</i>			1			1							1			
Habicht (Northern Goshawk) <i>Accipiter gentilis</i>		1		1							2					
Ostlicher Mäusebussard (Eastern Buzzard) <i>Buteo buteo</i>		2	8	8	5	3	3	4	3	1	4	5	8	1		
Mongolenbussard (Upland Buzzard) <i>Buteo hemilasius</i>													1			
Rauhfußbussard (Rough-legged Buzzard) <i>Buteo lagopus</i>								1				1	3			
Schelladler (Greater Spotted Eagle) ! <i>Aquila clanga</i>									1							
Rallidae																
Teichhuhn (Common Moorhen) ! <i>Gallinula chloropus</i>									3ruf							
Bläßhuhn (Common Coot) <i>Fulica atra</i>				120	5			40	4000	2	300					
Gruidae																
Sibirischer Kranich (Siberian Crane) !! <i>Grus leucogeranus</i>									1							
Weißnackenkranich (White-naped Crane) <i>Grus vipio</i>		15	250								62	28				
Kranich (Common Crane) ! <i>Grus grus</i>												2				
Mönchskranich (Hooded Crane) <i>Grus monacha</i>												495				
Mandschurenkranich (Red-crowned Crane) <i>Grus japonensis</i>			40													
Haematopodidae																
Ostlicher Austernfischer (Eastern Oystercatcher) <i>Haematopus ostralegus osulans</i>												2				
Charadriidae																
Kiebitz (Northern Lapwing) <i>Vanellus vanellus</i>									16		1	2	5			
Kiebitzregenpfeifer (Grey Plover/Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>			20						4		15	25	150			
Ussuriregenpfeifer (Long-billed Plover) <i>Charadrius placidus</i>				5												
Seeregenpfeifer (Kentish Plover) <i>Charadrius alexandrinus</i>									6				1			
Scolopacidae																
Einsiedlerbekassine (Solitary Snipe) <i>Gallinago solitaria</i>		6														
Bekassine (Common Snipe) <i>Gallinago gallinago</i>									1		2					
Großer Brachvogel (Eurasian Curlew) <i>Numenius arquata</i>			40								1	200	75	10		
Waldwasserläufer (Green Sandpiper) <i>Tringa ochropus</i>		3		2												

	Fl.	Norden			Ostküste				Jeju		Wstküste				Fl.
	10.01.13	11.01.13	12.01.13	13.01.13	14.01.13	15.01.13	16.01.13	17.01.13	18.01.13	19.01.13	20.01.13	21.01.13	22.01.13	23.01.13	24.01.13
Südkorea im Winter															
Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>				1					3						
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>						63									
Alpenstrandläufer (Dunlin) <i>Calidris alpina</i>			40						50		300	600	2000		
Laridae															
Japanmöwe (Black-tailed Gull) <i>Larus crassirostris</i>			15		25	10	1	30	5	50	5	20	40		
Sturmmöwe (Mew Gull) <i>Larus canus</i>			40		3000	300	100	2	10		30	30	60		
Eismöwe (Glaucous Gull) <i>Larus hyperboreus</i>					30	10	8	1							
Sibirische Heringsmöwe (Taimyr Gull) <i>Larus taimyrensis</i>			5		10			2		4	1		3		
Kamtschatkamöwe (Slaty-backed Gull) <i>Larus schistisagus</i>					300	250	500	200	50	10			2		
Lachmöwe (Common Black-headed Gull) <i>Larus ridibundus</i>			5		1			45	2	2	4	15	30		
Saundersmöwe (Saunders's Gull) <i>Larus saundersi</i>			224									250	240		
Reliktmöwe (Relict Gull) ! <i>Larus relictus</i>			18												
Ostsibirienmöwe (Vega Gull) <i>Larus vegae</i>			25		1000	500	2000	400	500	100	30	20	150		
Mongolenmöwe (Mongolian Gull) <i>Larus mongolicus</i>			300	2	10	2			1	1	15	5	60		
? (Yellow Sea Gull (undiscribed))													80		
? Westmöwe (Western Gull) !! <i>Larus occidentalis</i> ?					1										
"Steppenmöwe" (Heuglin's Gull) ! <i>Larus heuglini barbarentis</i>					1										
Dreizehenmöwe (Black-legged Kittiwake) <i>Rissa tridactyla</i>						10				15					
Alcidae															
Dickschnabellumme (Thick-billed Murre/Brunnich's Guillemot) <i>Uria lomvia</i>								25							
Trottellumme (Guillemot/Common Murre) <i>Uria aalge</i>					1		4								
Brillenteiste (Spectacled Guillemot) <i>Cephus carbo</i>					2		4								
Silberalk (Ancient Murrelet) <i>Synthliboramphus antiquus</i>							14	50		1					
Japanalk (Japanese Murrelet) ! <i>Synthliboramphus wumizusume</i>										4					
Nashornalk (Rhinoceros Auklet) <i>Cerorhinca monocerata</i>					1			12							
Columbidae															
Felsentaube (Rock Dove) <i>Columba livia</i>		100		150	4				30	15	30	35	3		
Orientturteltaube (Oriental Turtle Dove) <i>Streptopelia orientalis</i>		50	100	20	10	10	10	150	100	100	300	400	400	10	
? Perhalstaube (Spotted-necked Dove) !! <i>Streptopelia chinensis</i>												1			
Strigidae															
Uhu (Eurasian Eagle-Owl) ! <i>Bubo bubo</i>											2ruf				
Alcedinidae															
Eisvogel (Common Kingfisher) <i>Alcedo atthis</i>		ruf		ruf					2	1					
Picidae															
Wendehals (Northern Wryneck) ! <i>Jynx torquilla</i>										1					

	Fl.	Norden			Ostküste				Jeju		Wstküste				Fl.
	10.01.13	11.01.13	12.01.13	13.01.13	14.01.13	15.01.13	16.01.13	17.01.13	18.01.13	19.01.13	20.01.13	21.01.13	22.01.13	23.01.13	24.01.13
Südkorea im Winter															
Kizukispecht (Japanese Pygmy Woodpecker) <i>Dendrocopos kizuki</i>		6	3	2		2	2	ruf			1			ruf	
Weißrückenspecht (White-backed Woodpecker) <i>Dendrocopos leucotos</i>											1				
Buntspecht (Great Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos major</i>		1	1	1	1	2	1						2	2	
Schwarzspecht (Black Woodpecker) <i>Dryocopus martius</i>		ruf													
Grauspecht (Grey-headed Woodpecker) <i>Picus canus</i>		3		2	3		2				3				
Laniidae															
Büffelkopfwürger (Bull-headed Shrike) <i>Lanius bucephalus</i>		1			1	1	1	1	1		3		5		
Keilschwanzwürger (Chinese Grey Shrike) ! <i>Lanius sphenocercus</i>							1								
Corvidae															
Eichelhäher (Eurasian Jay) <i>Garrulus glandarius</i>			1			3	10							8	
Blauelster (Azure-winged Magpie) <i>Cyanopica cyanus</i>			ruf	6		10							6		
Elster (Common Magpie) <i>Pica pica</i>		50	100	50	25	100	30	30	100	100	100	70	100	50	
Elsterdohle (Daurian Jackdaw) <i>Corvus dauuricus</i>													30		
Saatkrähe (Rook) <i>Corvus frugilegus</i>			ruf										8000		
Aaskrähe (Carrion Crow) <i>Corvus corone</i>			ruf	12											
Dschungelkrähe (Large-billed Crow/Jungle Crow) <i>Corvus macrorhynchos</i>		6	100	20	1	3	5		2	100	3		1	2	
Paridae															
Ostliche Kohlmeise (Eastern Great Tit) <i>Parus minor</i>		40	10	15	5	25	10	5	20	20	30	30	40	20	
Schmuckmeise (Yellow-bellied Tit) !! <i>Parus venustus</i>									2						
Tannenmeise (Coal Tit) <i>Parus ater</i>		10	ruf			4									
Buntmeise (Varied Tit) <i>Parus varius</i>		15	ruf						30	2	4			5	
Sumpfmeise (Marsh Tit) <i>Parus palustris</i>		20	ruf	10		20	10				1			30	
Aegithalidae															
Schwanzmeise (Long-tailed Tit) <i>Aegithalos caudatus</i>		ruf	1		5	10	10	4			ruf		5	2	
Remizidae															
Chinesische Beutelmeise (Chinese Penduline Tit) (+) <i>Remiz consubrinus</i>												5ruf	ruf		
Alaudidae															
Ostliche Feldlerche (Eastern Skylark) <i>Alauda japonica</i>					5				ruf		120	80	5		
Feldlerche (Eurasian Skylark) <i>Alauda arvensis</i>								3			10	2			
Pycnonotidae															
Chinesenbülbül (Chinese Bulbul) ! <i>Pycnonotus sinensis</i>								2							
Orpheusbülbül (Brown-eared Bulbul) <i>Microscelis amaurotis</i>		80	20	10	15	25	15	25	100	100	100	5	5	20	
Sylviidae															
Japan Buschsänger (Japanese Bush Warbler) <i>Cettia diphone</i>									15	8	2				
Gelbbrauen-Laubsänger (Yellow-browed Warbler) (+) <i>Phylloscopus inornatus</i>									ruf	ruf					

	Fl.	Norden			Ostküste				Jeju		Wstküste				Fl.
	10.01.13	11.01.13	12.01.13	13.01.13	14.01.13	15.01.13	16.01.13	17.01.13	18.01.13	19.01.13	20.01.13	21.01.13	22.01.13	23.01.13	24.01.13
Südkorea im Winter															
Timaliidae															
Braunkopf-Papageischnabel (Vinous-throated Parrotbill) <i>Paradoxornis webbianus</i>		40	10	100	40		100	50			30	100	300	30	
Zosteropidae															
Japanbrillenvogel (Japanese White-eye) <i>Zosterops japonicus</i>							2		30	20					
Regulidae															
Wintergoldhähnchen (Goldcrest) <i>Regulus regulus</i>		20	3		10	10	3		3	1	5ruf			2	
Troglodytidae															
Zaunkönig (Winter Wren) <i>Troglodytes troglodytes</i>		2			ruf						3			2	
Sittidae															
Kleiber (Eurasian Nuthatch) <i>Sitta europaea</i>		15	2ruf			5	5								
Chinakleiber (Chinese Nuthatch) <i>Sitta villosa</i>		3													
Certhiidae															
Waldbaumläufer (Eurasian Treecreeper) ! <i>Certhia familiaris</i>		1													
Sturnidae															
Seidenstar (Red-billed Starling) <i>Sturnus sericeus</i>											25				
Weißwangenstar (White-cheeked Starling) <i>Sturnus cineraceus</i>									8	1	70	70	12		
Star (European Starling) <i>Sturnus vulgaris</i>											4				
Graukopfstar (Chestnut-tailed Starling) ! <i>Sturnus malabricus</i>											1				
Turdidae															
Erd-Drossel (White's Thrush) <i>Zoothera aurea</i>									2						
Fahldrossel (Pale Thrush) <i>Turdus pallidus</i>									50	5	2				
Naumann-Drossel (Naumann's Thrush) <i>Turdus naumanni</i>		8	20	1	6	8	2	1	1	1	3		1		
Rostflügeldrossel (Dusky Thrush) <i>Turdus eunomus</i>			5			3	3	2	20	5	40	ruf	1	25	
Rotkehlrossel (Red-throated Thrush) (+) <i>Turdus ruficollis</i>						1									
Bombycillidae															
Seidenschwanz (Bohemian Waxwing) <i>Bombycilla garrulus</i>		2			ruf				ruf						
Blutseidenschwanz (Japanese Waxwing) ! <i>Bombycilla japonica</i>		8			ruf				22	25	ruf				
Muscicapidae															
Blauschwanz (Orange-flanked Bush Robin) <i>Luscinia cyanura</i>									5	2					
Spiegelrotschwanz (Daurian Redstart) <i>Phoenicurus aureus</i>		2		7	2	8	6	5	2	10	6	4	2		
Blaumerle (Blue Rock Thrush) <i>Monticola solitarius</i>					1		1		1	1					
Cinclidae															
Flußwasseramsel (Brown Dipper) (+) <i>Cinclus pallasii</i>														1	
Passeridae															
Rötelsperling (Russet Sparrow) ! <i>Passer rutilans</i>								380							

	Fl.	Norden			Ostküste				Jeju		Wstküste				Fl.
	10.01.13	11.01.13	12.01.13	13.01.13	14.01.13	15.01.13	16.01.13	17.01.13	18.01.13	19.01.13	20.01.13	21.01.13	22.01.13	23.01.13	24.01.13
Südkorea im Winter															
Feldsperling (Eurasian Tree Sparrow) <i>Passer montanus</i>		100	100	310	100	100	20	50	10		100	150	100	10	
Prunellidae															
Bergbraunelle (Siberian Accentor) <i>Prunella montanella</i>		2	3	8	2	3	6	4			ruf			2	
Motacillidae															
Schafstelze (Yellow Wagtail) (+) <i>Motacilla flava</i>									ruf						
Gebirgsstelze (Grey Wagtail) <i>Motacilla cinerea</i>									ruf	5					
Bachstelze (White Wagtail) <i>Motacilla alba</i>				5	2	5	1	3	6	7	3	2	4		
Japanstelze (Japanese Pied Wagtail) <i>Motacilla grandis</i>				10											
Spornpieper (Richard's Pipit) (+) ! <i>Anthus richardi</i>										1					
Wiesenpieper (Meadow Pipit) (+) !! <i>Anthus pratensis</i>				1											
Wasserpieper (Water Pipit) ! <i>Anthus spinoletta</i>				1											
Waldpieper (Olive-backed Pipit) <i>Anthus hodgsoni</i>					6			4	2		10		3		
Pazifikpieper (Buff-bellied Pipit) <i>Anthus rubescens</i>				25				2	10	1	15	8	10		
Fringillidae															
Bergfink (Brambling) <i>Fringilla montifringilla</i>		30	80	200	20	60	15	5	ruf		10		15		
Chinesengrünling (Oriental Greenfinch) <i>Carduelis sinica</i>			20	150	200	15	5	5	5	2	5		145		
Erlenzeisig (Eurasian Siskin) <i>Carduelis spinus</i>		ruf	15	35		22							ruf		
Meisengimpel (Long-tailed Rosefinch) <i>Uragus sibiricus</i>		1	4	3	3	12	12	3						3	
Rosengimpel (Pallas's Rosefinch) <i>Carpodacus roseus</i>		10	10	2		1	50							3	
Fichtenkreuzschnabel (Common Crossbill) <i>Loxia curvirostra</i>		2				3									
Gimpel (Eurasian Bullfinch) <i>Pyrrhula pyrrhula</i>		4	20	10	15	30	15	10	80	15	4				
Kernbeisser (Hawfinch) <i>Coccothraustes coccothraustes</i>		15	100	30	5	8	2	2	4	2	1		3	2	
Schwarzschwanz-Kernbeisser (Yellow-billed Grosbeak) <i>Eophona migratoria</i>		3		ruf					20		ruf		6		
Maskenkernbeisser (Japanese Grosbeak) <i>Eophona personata</i>									1						
Emberizidae															
Wiesenammer (Meadow Bunting) <i>Emberiza cioides</i>			10	15			9	3	3	2	3	4	20		
Graukopffammer (Chestnut-eared Bunting) <i>Emberiza fucata</i>												3			
Zwergammer (Little Bunting) <i>Emberiza pusilla</i>				3							1	ruf			
Waldammer (Rustic Bunting) <i>Emberiza rustica</i>		5	500	100	15	50	50	100		5		50	70		
Schmuckammer (Yellow-throated Bunting) <i>Emberiza elegans</i>		10	30	20	10	15	15	30	4	10	30	70	30	10	
Maskenammer (Black-faced Bunting) <i>Emberiza spodocephala</i>				2	1			ruf	5	2	3	10	5		
Bambusammer (Grey Bunting) (+) <i>Emberiza variabilis</i>										10					
Pallas-Ammer (Pallas's Bunting) <i>Emberiza pallasi</i>				40	8	ruf	4				6	150	40		
Rohammer (Reed Bunting) <i>Emberiza schoeniclus</i>				2							1	3	5		
Spornammer (Lapland Longspur) (+) <i>Calcarius lapponicus</i>												2			

